

uffnhemen werden, aller seiner eigenen habe unde guter, dy er mit ym doryn brengen
 adder dorynne doreh seinen eigenen handel erwerbin wurde, ane allen ynhalt noch seiner
 notdorfft gebruchenn, darmit thun unde laßenn unde, wie sichs nach seinem stande durch
 recht geboret unde als ap er yrer vorweßer nicht were durch recht geschen solt, dy vor-
 5 erbin 'moge. Doryn wir unde alle unßer nachkomenden yn in keyner weiß halden noch
 sy des vorhyndern adder sulchs thuens ichts yn unßer macht behalden sullen nach wullen,
 sundern das allis, wy obin berurt, sal allis dingis unvorhindert zeu des raths zeu Friberg
 unde yren handen mechtiglichenn gestalt sien und bleiben yn unde mit crafft diß brieffis
 alle geverde unde argelist hyrynne hyndan gesatzt unnd außgeslosßen. Des zeu warem
 10 bekentteniß unnd fester haldunge habe wir obgnanter probist unde general unßer ingesigel
 undenn an disßenn brieff gehangen, der gegeben ist nach Christi unßers hern geburte
 tawsent vier hundert unde dornach ym ein und achezigisten jare am 2c.

643.

Derselbe bestätigt die inscrierte Urkunde von 1480 Juli 25 (No. 640) und trifft Bestimmungen über
 15 *die Aufnahme von Nonnen.* 1482 Nov. 11.

*Hilschr.: Or. Pap. Rathsarchiu Freiberg K. 38. Das S. unter Papierdecke aufgedrückt (abweichend von dem kleineren
 an No. 640); Bild: Maria Magdalena, Umschr.: [S. Jac]obi Henn[ingk] prepositi ordinis.*

*Gebr.: Wilisch Kirchen-Historie der Stadt Freyberg Cod. dipl. 73. (Klotzsch und Grundig) Sammlung verm.
 Nachr. 7, 116.*

20 Wir magister Jacobus Hennyngk obirster probist unnd general — bekennenn —,
 das wir, nachdem wir auß crafft unnd macht unnsirs amptß unns vonn dem heiligenn
 ordenn unnd vom stule czu Rome gegeben ist, habenn wir vor zeweyenn jarm denn
 junckfrauenn eynen brieff gegeben, der von worte zeu worte also, wie hyrnach volget,
 lauwthet: Wir magister Jacobus Hennyngk *usw. vergl. No. 640.* Der gegeben ist —
 25 thausent vier hundert und im achezigisten jar am tage sancti Jacobi apostoli, alß wir das
 closter verschlussen inn geinwertigkeit deß erbarn rathes also vor den obirsten vorwesern
 deßselbigenn closters unnd sustenn alles volgkes mit unsirn selbist henden, das vor lange
 zeit was geoffent gewesen, und sie daselbist angeruffen unnd getreulichenn mit worten
 dasselbige unnsir closter und die junckfrauenn befohlen; unnd hernachmaß ym den-
 30 selbigen vorigen brieff vor zeweyen jaren gegeben bestetigt und bekrefftiget, bestetigen
 unnd bekrefftigen yn unsirs amptß halben beyde unns vom stule zeu Rome und von dem
 heiligen ordenn gegeben mit unnd inn crafft dieses unsirs brieffes mit vorwillunge unnsir
 andechtigen Barbaren Schrotheryn prioryn und ganezen convents. Befehlenn wir dem
 erbarn ersamen unnd weißen rathe iczt unnd allen yren nachkomenden das gnant unnsir
 35 closter getreuwlichen vorzustehen, also denne yre vorfarnn vor gar lange byß hycher
 gethan haben. Unnd umb der grossen treuwe vleyß unnd liebe wilenn, die wir haben
 vormergkt und offenwerlichenn geschenn, die sie haben manchfeldiglichen irzeeiget unnd
 zeukunfftiglichen, ap got wil, thun werdenn, sie unnd alle yre nachkomende, dorumb so
 vorwilligen wir unns mit unnd inn crafft dieß unnsers brieffs, wo der almechtige got